



**Texasisches.**

Die „Nord Texas Presse“ berichtet: Ein seltener Fall beschäftigt angeblich die Großgeschworenen und Behörden von Dallas County. Vergangenen Samstag Nachmittag fand eine junge Dame an der Ecke von Akard und Commerce Straße eine Rolle Geld, welche \$90 enthielt. Da sie den Mann, der das Geld verlor, bemerkt hatte, so veruchte sie denselben einzuholen, doch war derselbe in dem herrschenden Gedränge aus ihrem Gesichtskreis entwichen. Sie bestieg nun einen Wagen der Main Straßenlinie, um nach dem Hause eines im östlichen Stadttheil wohnenden Onkels zu fahren. Ein in der Nähe stehender Droickentkutscher hatte bemerkt, wie die junge Dame das Geld aufgehoben und war derselben in seinem Fuhrwerk gefolgt. Als dieselbe an der Ecke von Haskell Avenue und Main Straße dem Straßenbahnwagen entstieg, trat der Droickentkutscher auf sie zu und theilte ihr mit, daß das Detektiv-Departement ihn suchte, das Geld zu holen, da sich der Besitzer bereits dort gemeldet habe. Die junge Dame händigte das Geld daraufhin ohne weiteres aus, benachrichtigte jedoch die Polizei durch das Telephon von dem Vorfalle. Nun wurde eine Untersuchung eingeleitet und bald darauf der Droickentkutscher ermittelt und verhaftet. Derselbe läugnet entschieden, etwas von der Sache zu wissen, ist jedoch von der jungen Dame, die einer ansehnlichen Familie angehört identifiziert worden. Das seltsamste an der Geschichte ist, daß der Besitzer des Geldes sich bisher nicht gemeldet hat und nicht ermittelt werden konnte.

**Sieben Jahre Beweis**

Ich hatte 7 Jahre Beweis, daß Dr. Kings Neue Entdeckung die beste Medizin für Husten, Erkältung und alle Hals-, Brust- und Lungenbeschwerden ist. Ich habe von Panama, Mo. Der Welt ist seit 35 Jahren bewiesen worden, daß Dr. Kings Neue Entdeckung das beste Mittel für Husten, Erkältungen, Grippe, Asthma, Heufieber, Bronchitis, Lungenbluten und die ersten Stadien der Schwindsucht ist. Wenn zeitig gebraucht, verhindert es jedes die Entwicklung von Pneumonia. Wird unter Garantie verkauft bei B. C. Boelder & Son, 50c und \$1.00. Probierflasche frei.

Im Hause von Frau C. Schneider in der Nähe von Lockhart feierten deren Tochter, Fräulein Anna Schneider, und Herr Emil Mueller fröhliche Hochzeit.

Am 7. November starb in der Nähe von Lockhart Frau Maria Hartung, Gattin des Herrn Louis Hartung im Alter von 69 Jahren.

Bon County-Richter Theis in Boerne wurden getraut: Herr Edmund B. Ebensberger und Fräulein Ella Ammann. Herr Robert Schwarz und Fräulein Clara Simon. Herr C. E. Roberts und Fräulein Silba Georg.

In Greenville feierte Bob Denton seinen hundertsten Geburtstag.

Beim Unkrautverbrennen erlitt das fünfjährige Söhnlein des bei Falkettsville wohnenden Farmers Frank Roznowsky so schlimme Brandwunden, daß es starb. Vor ungefähr einem Jahre verlor Roznowsky einen Sohn durch Ertrinken.

Am 23. November wird in San Marcos der Gedenkstein des neuen Courthouses gelegt.

**Wie ist ihre Verdammung?**

Mrs. Mary Dowling, No. 228 8th Avenue, San Francisco, empfiehlt ein Mittel für den Magen, sie sagt: „Dankbarkeit für das, was Electric Bitters für mich gethan, als ich an acuter Indigestion litt, veranlaßt mich zu dieser Erklärung. Ich bin völlig überzeugt, daß für Magen- und Leberleiden Electric Bitters das beste Mittel ist.“ Kräftigt das System, reinigt das Blut und ist besonders gut für weibliche Schwachzustände. 50c in B. C. Boelder & Sons Apotheke.

Das Censusamt in Washington berichtet, daß in 4046 Wägen in Texas bis zum 1. November 2,054,966 Ballen Baumwolle geginnnt worden waren. — In allen

Baumwollstaaten wurden laut Bericht des Census-Bureaus bis zum 1. November 8,199,782 Ballen geginnnt, gegen 6,128,562 Ballen im letzten Jahre.

In Caldwell County findet am 8. Dezember eine Prohibitions-Wahl statt. Eine Antiprohibitions-Liga wird gegründet.

In Lockhart gerieth der Mail Carrier C. B. Raharj zwischen zwei Cars der M. & T. Bahn. Sein Fuhrwerk wurde demolirt und sein Pferd verletzt; er selbst erlitt ernste Verletzungen und rettete mit knapper Noth sein Leben.

Bei Dal Forest, Montbalia und Cost in Gonzales County sind Erkrankungen an den Pocken vorgekommen.

Die Schulbehörde in Laredo hat Impfung der Schulkinder angeordnet.

**Wie man eine Erkältung kurtirt.**

Bei aller Sorgfalt kann man sich erkälten; dann sollte man eine bewährtes zuverlässiges Mittel von Ruf gebrauchen. Ein solches Mittel ist Chamberlains Hustenmittel. Es hat sich durch seine bemerkenswerthen Kuren einen Weltruf erworben, und man kann sich stets darauf verlassen. Es hilft der Natur, löst den Schleim und stellt im System wieder gesunde Zustände her. In den vielen Jahren seit Einführung dieses Mittels haben wir von keinem einzigen Falle gehört, in welchem eine Erkältung oder Grippe zur Lungenentzündung führte, wenn Chamberlains Hustenmittel rechtzeitig gebraucht wurde. Es enthält weder Opium noch andere narkotische Substanzen und kann einem kleinen Kinde ebenso zuverlässlich gegeben werden, wie einem Erwachsenen. Zu haben bei B. C. Schumann.

Die Commissioners' Court von Guadalupe County hat beschlossen, für \$40,000 Straßenbau-Bonds auszugeben. Die Bonds sollen zu vier Prozent verzinst werden und binnen dreißig Jahren fällig sein.

An Stelle des bisherigen Postmeisters Georg Hoeferl in Schulenburg ist Joseph Stanley ernannt worden.

Sechs Meilen südöstlich von Seguin haben die Gebrüder Beck eine Sägemühle angelegt, in welcher sie aus den dort wachsenden Eichen, Sycamoren, Eichen, Ulmen und Schwarzwalnusbäumen u. s. w. Bretter schneiden.

Der County Clerk von Guadalupe County hat einen Heirathschein ausgestellt für Richard Nuhn und Clara Huebinger.

Auf seiner Farm am Cibolo starb nach kurzem Krankenslager an Altersschwäche Herr Theodor Wilhelm Stapper in seinem 83. Lebensjahre. Er stammte aus der Rheinprovinz und kam schon im Jahre 1849 nach Texas. Seines freundlichen Wesens halber stand er bei Allen, die ihn kannten, in hoher Achtung. Der Verstorbene war unverheiratet; er hinterläßt vier Schwestern Magdalena Stapper, Johanna Weil, Margaretha Schmitz und Gertrud Schoeninger, einen Bruder (Wilhelm Stapper) und viele Verwandte.

**Wo Kugeln fliegen.**

David Barker von Fayette, R. D., ein Veteran des Bürgerkrieges, der bei Gettysburg einen Fuß verlor, sagt: „Was Electric Bitters für mich gethan hat, ist mehr als \$500 werth. Ich gab viel Geld für die Behandlung eines Magenleidens aus, mit wenig Erfolg; dann probirte ich Electric Bitters und wurde kurtirt. Ich nehme es jetzt als stärkendes Mittel, und es hält mich kräftig und gesund.“ 50c in B. C. Boelder & Sons Apotheke.

Der County Clerk von Bejar County hat einen Heirathschein ausgestellt für Rev. Ric. Frueh und Elise Beck.

Bei Comport hat Wm. Allerkamp einen Adler geschossen, der von einer Flügelspitze bis zur andern sechs Fuß zehn Zoll maß.

In Sags County wurden 872 demokratische und 133 republikanische Stimmen abgegeben. Mehr als 500 Wähler blieben zu Hause.

Schlater und Bordenbäumen in Cibolo hatten bis letzte Woche 1125 Ballen geginnnt, und Fromme, Hills & Co. 1575 Ballen.

In Del Valle in Travis County wurde von Großsekretär John Bindinger eine neue Schwesternloge der Ordens der Hermannsöhne inaktivirt. Die neue Loge zählt 24 Mitglieder und trägt den Namen „Rosmarin Loge No. 62“.

Kopfschmerz mit Uebelkeit wird von Magenstörungen verursacht, und kann mit Chamberlains Magen- und Lebertafelchen kurtirt werden. Laßt euch bei B. C. Schumann eine freie Probe geben und überzeugt euch.

Eingelandt.

Der 2. November.

Am Allerheiligen-Tage stand ich an Deinem Grab, Und heiße Thränen flossen Wie schon oft darauf hinab.

Am Allerheiligen-Tage, Da geh' ich wieder hin, Wenn ich bis dann noch nicht Mit Euch vereinet bin.

A. B. W.

Eingelandt.

(In Anschluß an den Nachruf für meine verstorbenen Freundin Frau C. T. Tieze.) Es ist vollbracht!

„Es ist vollbracht!“ rief einst nach heißen Stunden Am Kreuze Jesus Christus laut, Umkrönt von Dornen, voll von Wunden Rief er zu Dem, dem Er vertraut; Und nicht umsonst — die Stunde kam, Die alle Schmerzen von Ihm nahm.

„Es ist vollbracht!“ Wie lang' es auch noch währet, Ruf' einst auch ich, und bald und Bin ich entflohen jeder Thräne, Bin, wo nichts mehr mich tranken kann.

Auch mich ruft Gott aus meinen Schmerzen Empor zu seiner Seligkeit, Vereinet wiederum die Herzen, Die längst die Todesstund' erwartet.

Was Gott verband, der treue, Er! Das scheidet Er dann nimmermehr.

**Retete ihn.**

„Es hat mich nicht todgemacht, aber ich glaube ich wäre gestorben, wenn ich nicht Suints Cure gehabt hätte. Ein altes Eczema-Leiden hatte mir so ziemlich den Garaus gemacht. Die erste Einreibung linderte, und eine Bißche kurtirte mich. Ich glaube, Suints Cure würde irgend ein juckendes Leiden kurtiren. Clifton Lawrence, Helena, D. T.“

**Aus Jorn.**

Hiermit schicke ich Ihnen das Resultat des am 8. November vom „Jorn Rifle Club“ veranstalteten Preischießens:

- | Preis                          | Ringe |
|--------------------------------|-------|
| 1. Max Jonas, G. Jr.           | 53    |
| 2. Albert A. Schulze, J. R. C. | 52    |
| 3. Bruno Conring, G. Jr.       | 52    |
| 4. Julius Wehlig, J. R. C.     | 50    |
| 5. Albert Wallhoefer, G. Jr.   | 50    |
| 6. L. Reiland, Schumannville   | 50    |
| 7. Max Voh, J. R. C.           | 49    |
| 8. Edgar Krimse, G. Jr.        | 48    |
| 9. Wafz. Luersen, G. Jr.       | 47    |
| 10. Adolph Wilson, J. R. C.    | 47    |
| 11. Curt Random, J. R. C.      | 47    |
| 12. Hermann Rutscher, J. R. C. | 45    |
| 13. Albert Schmidt, R. R. C.   | 45    |
| 14. Albert Luersen, G. Jr.     | 45    |
| 15. Rob. Schulze, A. S. R. C.  | 44    |
| 16. Willie Rabe, G. Jr.        | 44    |
| 17. Edwin Sattler, G. Jr.      | 43    |

Achtungsvoll, Albert A. Schulze.

Würde die Farm verpfänden. Der Farmer W. A. Floyd, Route 2, Empire, Ga., sagt: „Bucklens Arnica-Salbe kurtirte mir an Hand und Fuß zwei der schlimmsten Geschwüre, die ich je sah; sie ist mehr werth als ihr Gewicht in Gold. Ich möchte nicht ohne die Salbe sein, selbst wenn ich die Farm verpfänden müßte.“ Nur 25c in B. C. Boelder & Sons Apotheke.

**Correspondenz.**

Ein recht angenehmes und erhebendes Missionsfest durfte die Christus-Gemeinde bei Seguin am Sonntag, den 8. November, begehen. Begünstigt von bestem Wetter, fand sich eine ansehnliche Schar von Missionsfreunden von nah und fern zusammen. Drei Festredner, die Herren Pastoren C. Krüker, C. Soenger und G. Morhinweg, redeten mit warmen Worten über Mission, welche herrliche Früchte

Man verlange **OXIDINE** das garantirte **Wechselfieber-Mittel** welches Wechsel- und andere fieber, Malaria und Biliosität kurtirt. Den Bestimmungen des „National Pure Drug Law“ gemäß angefertigt. In zweierlei Form: regulär u. geschmacklos. Zu haben in allen Apotheken. Preis 50 Cents. Wenn es nicht kurtirt, gibt der Apotheker das Geld zurück.

dieselbe gerade in den letzten Jahrzehnten gezeitigt habe, und welche hohe Aufgaben den Christen auf diesen Gebiete noch warten. Vier Kirchenchöre, die von Huehl, Leisner, Marion und Neu Braunfels, trugen durch den Vortrag geeigneter Lieder wesentlich zur Hebung des Festes bei. Die Bewirtung der Gäste von Seiten der Gemeinde war eine vorzügliche. Nur zu schnell eilten die Stunden dahin, und es galt namentlich für den Neu-Braunfeler Kirchchor, beizeiten aufzubrechen, um den weiten Heimweg anzutreten. Die Collette betrug \$35.00. Und gewiß haben alle Theilnehmer angenehme und segensreiche Stunden genießen dürfen. Namentlich wird dem Neu-Braunfeler Kirchchor jener Ausflug unvergesslich sein.

Eine gesunde Familie. „Unsere ganze Familie ist gesund seitdem wir vor 3 Jahren anfangen Dr. Kings New Life Pills zu nehmen.“ sagt V. A. Bartlett, R. 1, Guilford, Me. Sie reinigen und kräftigen das System in sanfter, wohlthuernder Weise. 25c bei B. C. Boelder & Son.

Mehr kann man nicht verlangen. „Nun, Frischchen, kann denn dein kleines Schwesterchen schon laufen?“ Frischchen: „Aber Weene hat es schon!“

Ueber seine Verhältnisse. Student A.: „Hast Du das Zimmer genommen?“ Student B.: „Es sollte zwanzig Mark kosten... wie kann ich bei meinem bescheidenen Einkommen so viel... schuldig bleiben!“

Kirchenzettel. In der Deutsch-Protestantischen Kirche zu Neu-Braunfels: Jeden Sonntag Vormittag Sonntagsschule um 10 Uhr. Jeden Sonntag Morgen Gottesdienst um 11 Uhr. Jeden Sonntag Abend Gottesdienst um 8 Uhr. G. Morhinweg, Pastor.

Am 1. und 3. Sonntag in jedem Monat findet in der Friedenskirche am Geromimo um 10 Uhr morgens Sonntagsschule und Gottesdienst statt. S. Jaworski, P.

Am 1. und 3. Sonntag in jedem Monat findet in der St. Pauluskirche zu Cibolo morgens Sonntagsschule und Gottesdienst statt; am 2. und 4. Sonntag in jedem Monat findet in der Evangelischen Erlöser-Kirche zu School Sonntagsschule und Gottesdienst statt. C. Krüker, Pastor.

Es wird in den evangelischen Gemeinden von Marion und bei Seguin abwechselnd Gottesdienst jeden Sonntag stattfinden. Gouffman - Unterricht in Marion Dienstags und Freitags, in der Christus-Gemeinde bei Seguin Mittwochs und Samstags. Henry W. Strub, Pastor.

Deutsche Methodisten-Kirche, Neu-Braunfels. Gottesdienst jeden 2. und 4. Sonntag im Monat. Deutsch des Morgens 11 bis 12 Uhr. Nachmittags englisch, 3 bis 4 Uhr. Sonntagsschule jeden Sonntag nachmittags von 2 bis 3 Uhr. Jedermann eingeladen. H. D. Launig, Pastor.

Redwood: Gottesdienst und Sonntagsschule jeden ersten und dritten Sonntag im Monat; alle sind herzlich eingeladen. Chordübungen jeden Freitag Abend um 8 Uhr abwechselnd bei Herrn H. Kellermann und Herrn H. Bauerschlag. Alle jungen Leute sind gebeten, sich daran zu betheiligen. Carl Saenger.

Der beste 2 Rad-Pflug im Markt. Avery Simply Sulky. Torpedo und Casaday 3 Rad-Pflüge. Stengel-Schneider. Sowie Disc Eggen und Drills, Mähmaschinen und Heu-Rechen, Wagen und Buggies in größter Auswahl. N. Holz & Son.

Druckfachen jeder Art, Deutsch und englisch, werden hergestellt in der Druckerei der Neu-Braunfeler Zeitung.



**Neu-Braunfelscher Zeitung.**  
 Neu Braunfels, Texas.  
 Herausgegeben von der  
**Neu-Braunfelscher Zeitung & Publishing Co.**  
 Jul. Gieseler, Geschäftsführer.  
 G. F. D. Helm, Redakteur.  
 Reisender Agent:  
 John M. Kisch, Braden, Texas.  
 Die "Neu-Braunfelscher Zeitung" erscheint jeden Donnerstag und kostet \$2.50 pro Jahr bei Vorausbezahlung. Nach Deutschland \$3.00.

**Zweiter Bericht des Prinzen Solms an die Direktion des Adelsvereins.**  
 (San Antonio de Bexar, 20. August 1844.)

Wenn ich bis heute habe anstehen lassen, der Direction des Vereins Bericht zu senden, so liegt der Grund davon in dem Mangel an Communication, welcher im Sommer zwischen Galveston und N. Orleans eintritt. Ich selbst bin seit dem 28. Mai ohne alle Nachrichten vom Verein, und habe die Ueberzeugung, daß selbst mein Bericht aus Mexiko nicht den Golf von Mexiko passiert hat, viel weniger die Briefe, welche ich am 28sten Juli von hier fortbrachte.

Die Reise von Mexiko bis hierher war mit vielen Fatiguen verknüpft, die zu beschreiben oder zu schildern hier nicht der Ort ist; auch hat man in Europa selbst nicht eine Ahnung davon, so daß es schwer würde, von einem europäischen Gesichtspunkte aus die Sache richtig ins Auge zu fassen.

Meine Ankunft hier fiel auf den 25. Juli, und ich suchte mir so viel Kenntniß von den Ländereien in dieser Gegend zu erlangen, als ich vorläufig, ohne Besichtigung, durch den Surveyor Oberst Hayes, und seinen Deputy Surveyor, Mr. James, erhalten konnte. Unsere Position ist, wie vor meiner Abreise aus England schon bekannt war, die, daß wir effektiv kein Land besitzen, um die Colonisation zu beginnen. Nach allen eingezogenen Nachrichten, und nachdem ich in Begleitung des Hrn. Colonial-Directors eine kleine Tour von vier Tagen die Medina hinauf gemacht habe, bin ich genöthigt, meinem Gewissen und dem vom Verein in mich gesetzten Vertrauen gemäß folgenden Bericht darüber zu liefern.

Der Grant besteht aus guten und schlechten Ländereien. Die guten liegen an den Flüssen und Bächen, im Canon de Uvalde und im Canon del Sabinal, zwölf Meilen westlich vom ersteren. Die schlechten steinigen Ländereien, nur zur Viehzucht tauglich, und nicht bewässert, liegen auf den Thälern der Medina und weiter gegen das Gebirge zu, und sind in wenigstens gleicher Anzahl und Ausdehnung mit den guten culturfähigen. Die Medina ist nicht schiffbar, auch wegen der Felsen in ihrem Bette wohl nicht schiffbar zu machen. Am Thale (Bottom) derselben liegen die besten und herrlichsten Ländereien, es ist die günstigste Position, denn der Bottom ist wohl bewaldet, und durchaus gesund. Der Fluß hat klares herrliches Wasser, es ist aber auch der einzige, welcher in seinem unteren Laufe Wasser hat. Alle übrigen sind entweder ganz trocken, und haben höchstens im Frühjahr oder bei starken Regengüssen unbedeutendes, keiner Triebkraft fähiges Wasser, oder es sind einzelne, stehende, ungesunde Wasserlöcher. So die berühmte Botranka, welche gänzlich trocken liegt; so der Quiche, von dem der Colonial-Director als von Seen enthaltend spricht, so der Arroyo Seco (trockene Bach), auch ein Lieblingsaufenthalt der Ideen desselben; beide haben in ihrem in den Gebirgen gelegenen Theile fließendes Wasser, und an ihren Ufern sind dort wohl einige wenige, für einzelne Farmen taugliche Ländereien herauszufinden, da ihr oberer Lauf nicht located ist; der

untere kann uns, wie sich von selbst versteht, nicht nähern, da er nicht existirt. An der Medina, bis an ihre Quellen sowohl, als im Canon de Uvalde befinden sich nur nicht, wie der Herr Colonial-Director behauptet hat, einige Locationen, sondern es ist beides von Anfang bis zu Ende von Amerikanern, Irländern, Mexikanern etc. durchaus located.

Ich betrachte es also als ein großes Glück, daß der Grant von der Regierung zurückgenommen ist, denn wir hätten entweder unsere Colonisten auf dem übrig gebliebenen schlechten Lande, oder hoch in die Gebirge ansiedeln müssen. Ersteres wäre nicht des Vereins, welcher das Glück seiner Emigranten will, würdig, das zweite unmöglich gewesen. Wenn es auch feststeht, daß 50 bis 100 Familien zusammenwohnend von keinem Indianeranfalle etwas zu fürchten haben, so wären doch weder ihre Felder, noch weniger ihre Heerden im geringsten sicher gestellt gewesen. Die guten, an den Bächen im Gebirge liegenden unlocated Ländereien können mit Sicherheit nur dann colonisirt werden, wenn das Land bis dahin durch Städte, Dörfer und einzelne Gehöfte bewohnt ist. Nur durch ein allmähliches Vordringen der Bevölkerung kann man dahin, wie überhaupt zum Zweck gelangen. Mit Mühe habe ich dies dem Colonial-Director klar machen können, welcher mit gewöhnlichem französischen Leichtsinne die abenteuerlichsten Pläne zum Besten gab, 30 bis 40 Familien ohne Plan hier und da hinbringen wollte, wogegen ich ihm unter anderem einwarf, daß der Verein den Deutschen verbrochen habe, ihnen ihre Rationalität zu erhalten, indem er sie concentrirte und nicht durch alle möglichen andern Lumpen trennen wolle. Deswegen liege es meiner Ansicht nach auch im Sinne des Vereins, das Prämium-Land, falls er solches erhalte, an deutsche Einwanderer fortzugeben. Seine Antwort war: "Pah, nationalité, c'est un mot!" — "Qui, pour vous peut-être, pas pour moi, ni pour l'association (Ja, für Sie vielleicht, nicht aber für mich und den Verein)", erwiderte ich ihm.

Unsere Aufgabe ist für den Moment, Land zum Beginn der Operation zu erlangen. Dies könnte durch Kauf, oder durch Uebereinkommen erhalten werden, eine League in Sectionen zu theilen, von denen wir die eine Hälfte erhalten, die andere Hälfte dem Eigenthümer verbleibt. So ist unser Land stets durchschnitten, und nie ein Complex beisammen, und wir sind so gütig anderer Leute Land Werth zu geben. Außerdem ist es schwierig, eine größere Strecke Landes auf diese Weise zu erhalten, da es verschiedenen Besitzern gehört, von denen einer einwilligt, der andere nicht. Wir haben Land im Vorschlag, welches Herr Cassiano und anderen gehört, welche sich theilweise auf oben genannten Vorschlag einlassen. Dies liegt an der Vereinigung des Cibolo mit dem San Antonio, 55 Meilen von hier, und circa 60 Meilen von der Aransas Bay entfernt. Namentlich in der Beziehung auf die Abführung des Weges für die ersten Convoys, und um später als Station für diejenigen zu dienen, welche weiter hinauf gehen, ist dieser Punkt wichtig. Mehr aber noch als Stapelplatz für Waaren, indem der San Antonio bis an diesen Punkt hin schiffbar gemacht werden kann; er hat überall 4 und mehr Fuß Wasser. Ferner liegt eine hier angelegte Stadt auf der Hälfte Weges zwischen einer späteren Ansiedlung an der Medina und dem Meere, und auf dem Wege von Victoria nach Laredo am Rio Grande. Waaren können wegen der größeren Nähe des Meeres und der Wassercommunication wohlfeiler gegeben werden als in San Antonio, und die Mexitaner-Kaufleute, welche häufig, fast alle Monat im Jahr nach Bexar kommen, um Waaren zu holen, haben den kürzeren Weg von Laredo dahin. Sie bezahlen alles baar, Silber und Gold.

Das Land selbst ist gut, aber nur durch den San Antonio und Cibolo etwas bewässert; es befindet sich in den Bottoms starles und gutes Bauholz, auch einzelne Höhen mit gutem Baustein fand ich vor; jedoch mangelt es an Quellen, welche durch Brunnen erlegt werden müssen.

Eine andere Strecke Landes, welche man uns vorgeschlagen hat, ist der Tract des Hrn. McMullen, welcher sich erst ebenfalls auf das Theilungsproject einlassen wollte, dann aber erklärte, er wolle nur verkaufen. Dies Land umfaßt 16 Leagues an der Medina selbst, vom reichsten, fruchtbarsten Lande; reichere, schwarzer Boden, und mit Eichen köstlich bewaldet. Zahlreiche frische Quellen erquicken den Reisenden, und befruchten das Land. Ich habe selten ein Stück schöneres Land gesehen, als das in Frage stehende, welches ich der Länge und Breite nach durchritten habe.

Was nun die vom Hrn. Colonial-Director in Europa schon in Vorschlag gebrachte und bereits oben erwähnte Methode der Theilung in Sectionen betrifft, so sagte ich schon, daß 1.) nicht Jeder sich dazu versteht, 2.) aber ist im Fall einer Uebereinkunft mit dem Verkäufer in der Regel, und namentlich bei den Ländereien des Hrn. Cassiano nicht einmal Terrain genug vorhanden, um 100 Familien, ja kaum 50 anzusiedeln, wenn man jeder auch nur 100 Acker einräumen wollte, so daß der Verein selbst das Prämium-Land daran geben müßte, welches erst späteren vortheilhaften Verkauf für sich behalten sollte. Ich will z. B. selbst annehmen, daß Herr Cassiano zwei Leagues besitzt. In diesem Fall erhält also der Verein in intermitirenden Sectionen 1 League, davon soll die eine Hälfte an die Einwanderer gegeben, die andere Hälfte dem Verein verbleiben. Er hat also, statt daß er 2 Leagues für einen mäßigen Preis an sich brächte, für sich selbst nur  $\frac{1}{2}$  vom Ganzen, d. h.  $\frac{1}{2}$  League, und dafür den Nachtheil, durchaus nicht die freie Disposition des Terrains zu haben. Eine League beträgt 4228 Acres, die Hälfte, 2114 Acres, blieben daher für die Einwanderer. Gabe man jeder Familie nur 100 Acres, so wäre der Raum für 22 Familien; ich könnte daher nicht einmal alle Familien des ersten Transports unterbringen, sondern müßte auf zwei verschiedenen Punkten zugleich anfangen zu bauen, was eine absolute Unmöglichkeit ist. Es steht außerdem in der Uebersicht der Vollzugsmittel der Colonisation Acte 8, daß die Commissäre des Vereins Land für 100 Familien vermessen lassen sollen, daher es doch in der Absicht des Vereins liegen muß, 100 Familien wenigstens auf einem Punkte anzusiedeln. Bei der Berechnung für 22 Familien ist nun noch nicht das Terrain für die Stadt und das sie beschützende Fort gezählt. Ich will nun aber auch wirklich annehmen, daß Terrain für 50 Familien (also für den ersten Transport) vorhanden wäre, so ist eine Vergrößerung dieses Ortes unmöglich, denn wer später eine dazwischenliegende Section kaufen will, sei es der Verein, oder sei es eine Privatperson, der wird von dem Eigenthümer auf eine schändliche Art geprellt werden, indem es in dem Belieben des Letzteren liegt, den Preis seines Landes zu bestimmen. Freilich ist bei dieser Methode keine Auslage, aber auch kein Gewinn, sondern viel Nachtheil zu erwarten. Ich weiß sehr wohl, daß die Auslage mit den Vollzugsmitteln des Vereins in Entlang stehen muß, aber es handelt sich hier um die Frage: keine Auslage und keinen Gewinn, sondern Nachtheil — oder eine Auslage und in 3 bis 4 Jahren ein reichlicher Gewinn.

Der Colonial-Director, welcher alle Anlässe gemacht hat, will nun bei Allem sparen, und mit den Lebensmitteln für die Arbeiter, wie mit dem Lohn derselben sorglos umgehen — im Gleichen wünscht er stets Franzosen in die ganze Sache hineinzubringen, was ich nicht dulden kann und nicht dulden werde, da es hier unglückliche Deutsche genug giebt, welche Arbeit suchen.

Doch auf diese werde ich später in einem ganz besonderen Capitel zurückkommen.

Ich muß, um den Faden nicht zu unterbrechen, der Direction nun meine Ideen über den ferneren Vollzug unseres einmal begonnenen Werkes darlegen. Sie sind gestützt auf das, wovon ich mich mit eigenen Augen überzeugt habe, und auf die Ansichten von Männern, welche das Land kennen und gekannt genug sind, die Sache beurtheilen zu können.

Wir müssen, um anzufragen, das Land an der Vereinigung des Cibolo mit dem San Antonio auf irgend eine Weise an uns bringen, und zwar auf die möglichst vortheilhafteste Art und in solcher Masse, um alle im ersten Jahre kommenden Familien in dieser Gegend ansiedeln zu können, da es mir unmöglich erscheint, erst an dem Cibolo, und im selben Winter auf 40 Meilen weiter westlich gelegenen Lande die nöthigen Vorbereitungen zu treffen. Während dieser Zeit muß man das Land von McMullen theilweise oder womöglich ganz zu acquiriren suchen, um so zu sagen ein echelon (Stufe) an der Medina zu besitzen, welches uns für die nächste Operation als Basis dient, und auf dem man schon während des ganzen Jahres Vorbereitungen für die im November 1845 zu erwartenden Emigranten treffen würde. Der Grant des Hrn. Bourgeois, wie er jetzt ist, muß uns zu gar nichts in der Welt, denn die wenigen Ländereien, welche culturfähig und unlocated sind, können nur colonisirt werden, wenn ein echelon dahinter liegt, welches sie deckt und ihnen als Rückhalt dient. Wegen diesen wenigen Ländereien denselben Grant wieder zu verlangen, um Herrn Bourgeois zwei Fünftel des Gewinnes zu belassen, ist gegen den Vortheil des Vereins. Wenn die Regierung, oder vielmehr der Congress dem Verein diesen Grant wieder ertheilt, so ist es wegen des Vereins und nicht wegen Hrn. Bourgeois, dessen gerühmte Freundschaft, ja Antimität, mit dem Präsidenten, namentlich aber mit dem Vice-Präsidenten, Dr. Anson Jones ich auf keine Weise zu bemerken Gelegenheit hatte. Und ich frage, würde Herr Bourgeois, wenn er, wie er sagte, den Grant bereits gehabt hätte, denselben genommen haben? Ganz gewiß nicht, denn er ist zu geschweigen, Land von der Regierung geschenkt zu nehmen, was dem besten und größten Theile nach located, folglich angenommen ist.

Was sind überhaupt alle Grants, einer wie der andere — nichts als eine Farce, ein schlechter Spaß, wenn man will ein Betrug, um andere damit zu betrügen. Die Regierung giebt eine ungeheure Ausdehnung an Land, in welchem dem Besidenden unter lästigen Bedingungen viel schlechtes und wenig gutes, weit entlegenes Land gehört. (Schluß dieses Berichtes in der nächsten Nummer.)

**Zu verkaufen.**  
 Mein Platz in Anhalt, 424 Acker. Kleine Anzahlung, Rest auf längere Zeit unter günstigen Bedingungen.  
 G. A. Bernstein, Vulverbe

**Grüne's Farm**  
 in der Gomallstadt zu verrenten; ohne Wohnhaus.  
 G. Grüne.

**Achtung Farmer!**  
 Wir sind im Markt für Sack Corn ebenfalls fürgeschältes Corn. Sack werden geliefert. Gebr. Friesenbahn.

**Achtung Farmer!**  
 Am Freitag und Samstag, den 27. und 28. November, wird auf meiner Farm Zuckerrübsen geerntet.  
 Andreas Schwab.

**Dankagung.**  
 Allen, die uns während der Krankheit, beim Tode und bei der Beerdigung unserer geliebten Mutter, Großmutter und Urgroßmutter, Frau Susanna Eenzel, geb. Selter, ihre Theilnahme erwiesen haben, besonders auch unsern Nachbarn für ihren hülfreichen Beistand, sprechen wir hiermit unsern tiefgefühltesten Dank aus.  
 Die trauernden Hinterbliebenen.

**Große Versteigerung**  
 Jeden Abend und Samstags  
 bei  
**Tolle & Hampe.**

Anfang: 7 Uhr Abends.  
 5 Uhr nachmittags.



Dieses ist die Maschine, die sicher Zufriedenheit giebt. Sie ist kein Experiment mehr, sondern vollständig erprobt. Wir haben mehr als 50 verkauft und jeder Käufer ist zufrieden. Eiband, Fischer & Altgelt.

**Dr. Cook's Husten-Mixture.**

Das beste Mittel zur Heilung von Husten, Keuchhusten, Grippe und Heiserkeit, u. s. w.

Preis 50 Cents.

fabrizirt und zum Verkauf bei  
**H. V. Schumann,**  
 Apotheker,  
 Neu-Braunfels, Texas.

FRIED. HOFHEINZ, Pres. C. J. ZIPP, Cashier.  
 FRITZ KRAFT, Vice Pres. R. E. KLOPPER, Asst. Cashier.

**New Braunfels State Bank.**

Directoren:  
 Herm. Pfeuffer, Wm. F. Zipp, Ernst Stein, C. J. Zipp,  
 F. Hofheinz, Hy. Streuer, Wm. Stratemann, Chas. Altes, Fritz Kraft.

Wir wünschen Ihre Kundenschaft.

**Die größte Auswahl Waaren passend für Weihnachtsgeschenke**

bei



NEW BRAUNFELS, TEX.

**Größte Auswahl Spielsachen in Hays County.**

Wenn in San Marcos, spricht vor und setz meine große Ausstellung von Spielsachen jeder Art — Puppen, Genebrey, Trommeln, Thee-Sets, Bälle, Schubarren, Baumstump, besonders auch alle Sorten feines Candy, Feuerwerk usw.  
 Walter D. Hofheinz, San Marcos, Texas.





Verhandlungen der städtischen Gesundheitsbehörde.

Eine Versammlung dieser Behörde fand am 26. Oktober statt. Alle Mitglieder und die Herren Dr. Garwood und Dr. Koster waren zugegen.

Die folgenden Quarantäne-Bestimmungen wurden getroffen: Diphtheritis: Sieben Tage, nachdem alle Symptome verschwunden sind.

Wochen: Drei Wochen. Hüftgrippe: Sieben Tage. Keuchhusten: Während der Dauer der Krankheit.

Fälle von Tuberculose sollen bei der Gesundheitsbehörde gemeldet werden. Dem Schulrat wurde empfohlen:

- 1. Separate Trinkgefäße für die Schulkinder. 2. Wassertrichter anstatt Eimer. 3. Wöchentliche Desinfektion der Schulklassen.

Die Schulpatrone zu zwingen ihre Kinder impfen zu lassen, ehe sie dieselben zur Schule schicken. In einer Versammlung am 4. November wurde eine Petition von Bürgern in der Comalsstadt um Verlegung des "Dumping Ground" entgegengenommen.

Nach Erwägung der Sachlage rät die Gesundheitsbehörde, eine 20 Fuß breite und 20 Fuß tiefe Grube zu graben und in dieser den Abfall und die Tierleichen zu verbrennen. Ein Gesuch der Herren Staats und Will um Erlaubnis, Abzugsrohre durch die San Antonio- und Hill-Straße zu legen, wurde bewilligt.

Vorausgesetzt, daß der Stadtanwalt entscheidet, daß die Stadt für etwaigen Schaden nicht verantwortlich sei. Vertagung erfolgte auf den 1. Dezember d. J.

Bürgermeister C. A. Jahn, Vorstehender. Dr. J. Leonards, John Marchbach, Carl Koepfer, Dr. L. G. Wille, Sekretär.

Trinkwasser im Altertum.

Daß die alten Griechen bereits die Gefahren kannten, die das Trinkwasser in sich birgt, beweist ein Abschnitt aus einem Werk des Rufus von Ephesus, eines griechischen Arztes, aus dem ersten vorchristlichen Jahrhundert.

Alles Wasser, mag es nun aus Teichen oder Flüssen stammen, so erklärt Rufus, ist schädlich, ausgenommen das des Nils; Wasser aus Flüssen, die durch verunreinigte Gebiete fließen, und solches aus stehenden Gewässern ist besonders schädlich.

Berechtigte Frage. „Herr Schaninsky, was kostet Sie jährlich der Autosport?“ „Mit oder ohne Strafmandate?“

„Du liegst zu Bett, Emil? Bist Du denn krank?“ Der kleine Emil: „Ach, es ist nichts. Ich habe nur mit Bob gewettet, wer die meisten Pfäulem essen kann und ich hab' die Wette gewonnen!“

Millionen Leute in den Ber. Staaten machen jeden Morgen mit einem schlechten Geschmack im Munde, appetitlos un. matt auf, als ob sie nicht geschlafen hätten.

Im nationalen Repräsentantenhaus haben die Demokraten neun Sitze gewonnen. Wahres Geschichtchen. Ein eifriger Jagdliebhaber, zugleich Jagdpächter, wird von einer Verwandten gebeten, ihr doch auch einmal einen Hasen abzulassen.

Jagd und Fischverbot. Wir machen hiermit bekannt, daß Jagd und Fischen in unserm Park verboten ist. Zuwiderhandelnde werden gerichtlich belangt.

Ein baarbreites Entkommen. Vernachlässigt man einen Husten oder eine Erkältung, so ladet man Lungenentzündung, Schwindel oder andere Brustleiden ein.

Antler-Schüttesteime. Welch' schönes Auto dort am Stand winkt! Ein schön'es noch an jener Wand steht!

Anderer Meinung.

„Aber Hans, bist Du aber runtergeknien“; jetzt machst Du einen Hausdienet und vor einem Jahr warst Du noch Reisender.“

„Was sagst Du, ich sei runtergeknien“ da irrst Du Dich; früher bin ich 'naußgeworfen wor'n und jetzt schmeiß' ich 'nauß!“

Wie man Verrenkungen behandelt. Verrenkungen, Geschwülste und Lahmheit werden durch Chamberlains Uniment prompt gelindert.

Jagdverbot. Es ist Niemand gestattet, ohne meine Erlaubnis auf meinen Ländereien zu jagen.

Jagdverbot. Es ist Niemand gestattet, ohne meine Erlaubnis auf meinem Lande ohne meine Erlaubnis zu jagen.

CHAMBERLAIN'S COUGH REMEDY. Coughs, Colds, CROUP, Whooping Cough.

Croup. When a child wakes up in the middle of the night with a severe attack of croup as frequently happens, no time should be lost in experimenting with remedies of a doubtful value.

Chamberlain's Cough Remedy. has never been known to fail in any case and is pleasant to take. It contains no opium or other harmful drug and may be given as confidently to a baby as to an adult.

PATENTS. 60 YEARS' EXPERIENCE. TRADE MARKS DESIGNS COPYRIGHTS & C.

In der Verlegenheit.

Chef (der früher als gewöhnlich in's Geschäft kommt, und bemerkt, wie der Kommiss gerade die Buchhalterin küßt): „Was geht denn hier vor?“

Kommiss (stotternd): „Ich glaube... Ihre Uhr!“

Winter-Unannehmlichkeiten. Man werde nicht zum Opfer von Husten und Erkältungen, welche zu Lungenentzündung, Schwindel u. s. w. führen.

F. J. Maier. Deutscher Advokat. New Braunfels, Texas. Verträge, Testamente und andere gesetzliche Dokumente werden sorgfältig und rechtsgültig ausgefertigt.

Gine Farm. 10 Meilen südlich von New-Braunfels enthalten 74 Acker, 60 urbar und 14 in Pflanzung, sehr gutes Land, guter Lauf, preiswürdig zu verkaufen.

Jagdverbot. Es ist Niemand gestattet, ohne meine Erlaubnis auf meinen Ländereien zu jagen.

Jagdverbot. Es ist Niemand gestattet, ohne meine Erlaubnis auf meinem Lande ohne meine Erlaubnis zu jagen.

CHAMBERLAIN'S COUGH REMEDY. Coughs, Colds, CROUP, Whooping Cough.

Croup. When a child wakes up in the middle of the night with a severe attack of croup as frequently happens, no time should be lost in experimenting with remedies of a doubtful value.

Man erzählt:

Unsere Milchfrau war sonst sehr reblig und plauderte gerne etwas länger, als bei Ablieferung ihrer Waare — Milch, Butter, Eier — unbedingt nötig gewesen wäre.

Seit drei Tagen ist sie plötzlich stumm, sagt kaum noch „Guten Tag“ und „Adieu“.

Die Schwindel-Statistik beweist, daß vernachlässigte Erkältungen und Husten die Lungen so angreifen, daß Schwindelsteine sich leicht festsetzen und vermehren können.

Comal Springs Nursery. hat sich im Laufe des Jahres wieder vergrößert und ist nun eines der vollständigsten Versandgeschäfte von Baumschul-Artikeln im Süden.

Landas Mühlen-Depot. Nordseite der Plaza, New-Braunfels, Texas. Futter aller Art jederzeit vorrätig.

KLENKE'S Photographisches Atelier. an der Castell-Straße sollten alle Leute aufsuchen für hübsche Photographien.

Neue Verwendung für galvanisiertes gewelltes Dachblech. findet man täglich. Für Wohnhäuser sowohl, wie auch für Geschäftsgelände, Scheunen und Ställe ist es das beste Material.

Petrich-Saur Lumber Co. amar und Chestnut Str., San. Antonio.

"Thoroughbred" Brand. Speck und Bohnen mit Tomato-Sauce. Beste Sorte im Markt. Man sehe nach den Kalbsköpfen auf der Etiquette, und nehme nichts anderes.

Splitter.

Wer uns sagt, daß er uns beneidet will uns schmeicheln; wahrer Reid ist stumm.

Jagdverbot. Jagd auf unseren Ländereien ist strengstens verboten. Zuwiderhandelnde werden gerichtlich belangt.

Zu verkaufen. Mein Eigentum auf dem Austin Berg, früher Ed. Nobbe gehörig. Der beste Platz im County für Store, Saloon u. s. w.

Zu verkaufen. 1000 Acker Land bei Spring Branch, mit 110 Acker in Kultur; beständig fließendes Wasser (Spring Branch und Guadalupe); in 4 oder weniger Parzellen, oder als Ganzes; 1/2 Baar, Rest auf lange Zeit zu niedrigen Zinsen.

Otto Ecke, New-Braunfels, Texas.

CHAMBERLAIN'S COUGH REMEDY. Coughs, Colds, CROUP, Whooping Cough.

Croup. When a child wakes up in the middle of the night with a severe attack of croup as frequently happens, no time should be lost in experimenting with remedies of a doubtful value.

CHAMBERLAIN'S COUGH REMEDY. has never been known to fail in any case and is pleasant to take. It contains no opium or other harmful drug and may be given as confidently to a baby as to an adult.

PATENTS. 60 YEARS' EXPERIENCE. TRADE MARKS DESIGNS COPYRIGHTS & C.

**Der große Neu-Braunfels-Landprozeß.**

In der vorletzten Nummer veröffentlichten wir ein interessantes altes Document über den Prozeß um die „Beramendi-League“, an welcher Neu-Braunfels steht. Herrn Senator Wm. Clemens verdanken wir die folgenden weiteren Mittheilungen über diese Sache:

Als Prinz Solms nach Texas kam, wurde das betreffende Land von dem Baron Bastrop und von Beramendi beansprucht. In San Antonio erfuhr Prinz Solms, daß Beramendi ein besseres Recht auf das Land habe, als Bastrop. Prinz Solms kaufte den Anspruch Beramendis für \$1500; hiervon wurden \$1000 anbezahlt; die übrigen 500 sollten dreißig Tage nach Schluß des Prozeßes bezahlt werden, falls Beramendi gewinnen sollte.

Diese letzte Zahlung fand nicht statt, da man unter den damaligen Gelehen nicht wissen konnte, wann der Prozeß wirklich beendet sei; Frau Beramendi forderte aber nach einer ihr günstigen Entscheidung die Zahlung der \$500. Diese Zahlung wurde verweigert und es kam zum Prozeß.

Dieser wurde von Franz Moreau, dem Bevollmächtigten der Bürger, und den Anwälten John B. White und Dittmar geführt.

Nach 23 Jahren war das ursprüngliche Bürger-Comité, das man mit der Führung der Sache betraut hatte, so ziemlich ausgestorben. Es wurde daher ein neues Comité ernannt, wozu die Herren Hermann Seele, Franz Moreau, Georg Pfeuffer (Sohn des Georg Pfeuffer am ersten Comité und später Staatsanwältin), J. F. Groos, Ernst Scherff und Wilhelm Clemens Mitglieder waren. Dieses Comité nahm sich der Sache in sehr energischer Weise an und engagierte die Anwälte Hancock, West & North für \$1000, John Ireland (den späteren Gouverneur) für \$1000 und Herrn Dittmar für \$500. Die Anwälte legten es durch, daß der Prozeß in die Ver. Staaten „Court of Equity“ in Austin kam. Hermann Seele wurde als „Master in Chancery“ ernannt, um den Sachverhalt festzustellen. In dieser Eigenschaft reiste Herr Seele nach Loyal Valley, um die Aussagen von J. D. v. Neusebach niederzuschreiben. Neusebach hatte ein selten gutes Gedächtniß, und sein Zeugniß bewahrte die Bewohner von Neu-Braunfels vor großen Verlusten. Die Klage um den Besitz des inzwischen durch die Arbeit der Besiedler sehr werthvoll gewordenen Landcomplexes wurde zu Gunsten der Bürger entschieden; das Gericht schien von dem Standpunkte auszugehen, daß Frau Beramendi, unter den vereinbarten Voraussetzungen, wohl zu den \$500 nebst etwaigen Zinsen, aber nicht zu den von den Ansiedlern geschaffenen Werthen berechtigt sei. Die Kosten der Prozeßführung wurden vom Comité den bei der Sache interessirten Bürgern pro rata aufgelegt, und fast jeder bezahlte seinen Antheil.

**Texas-Blüten.**

Texas-Blüten! Ein köstlicher Strauß, solcher Blüten ist auf unserm Schreibtische angekommen, ein Strauß den ein im Blütenreiche bewandeter Deutscherzener aufnahm, und vielen doch unendlich fernem Herzen gesammelt hat. Es befinden sich nicht allein farbenprichtige Blumen und zierliche, duftigen Knospen in dem Strauß, sondern auch bittere Kräuterlein, auf dem Pfade dornenvoller Erfahrung gepflückt, und von wunderbarer Heilkraft für ein krankes Deutschthum — wenn der eigensinnige Patient sich bequemen würde, von solcher Arznei zu profitieren. Der Strauß hat uns durchweg gefallen. Eine Blüte jedoch könnte anders sein, als sie ist; wir meinen das Gedicht, das nach der Melodie des Lannbaum-Liedes gesungen werden kann und wie folgt beginnt:

„O Comfort hat, o Comfort hat Die allerhöchsten Mädchen.“

Es muß Jedem einleuchten, daß es nach allen Regeln des Wohlklanges heißen sollte:

„Neu-Braunfels hat, Neu-Braunfels hat Die allerhöchsten Mädchen!“ —

„Texas-Blüten — Gedichte von Ferdinand v. Lohmann.“ so heißt das hübsch ausgestattete Buch, das wir allen unsern werthen Lesern und schönen Leserinnen anaelegentlich empfehlen. Es kann direkt vom Verfasser, der in Cypress Mill, Blanco County, Texas, als Lehrer thätig ist, für \$1.25 bezogen werden, und sollte in keiner deutsch-amerikanischen Bibliothek fehlen.

Ein werthvoller Wink für diejenigen, welche Horn's Alpenkräuter Blutbeleger gebrauchen, oder den Gebrauch desselben beabsichtigen. Beachten Sie, bitte, daß jede Flasche dieses Heilmittels mit einer registrierten Nummer am oberen Ende des Kartons versehen ist. Hierdurch erhält jede Flasche den Stempel der persönlichen Verantwortlichkeit von Dr. Peter Fahrney & Sons. Sollte es für Sie notwendig werden, denselben über Ihre Krankheit zu schreiben, oder sollten Sie irgend welche weitere Information als diejenige, welche sich in den gedruckten Beilagen jeder Flasche befindet, wünschen, dann verweise Sie nicht die Nummer anzugeben, welche sich auf der von Ihnen gebrachten Flasche befindet. Kaufen Sie keine falsche Horn's Alpenkräuter, auf welcher diese Nummer fehlt, auszuredet oder sonstwie entstellt ist.

**Aus Redwood.**

Dienstag, den 1. November fand im Schulhause zu Redwood eine Versammlung zwecks Organisirung einer deutsch-englischen Gemeinde statt. Da nur neun Männer erschienen waren, hegten die Anwesenden einige Zweifel, ob sie vorangehen dürften oder nicht. Nach reiflicher Ueberlegung wurde von Herrn Albert Großgebauer der Vorschlag gemacht: „Wir, die hier gegenwärtigen, verbinden uns zwecks Verkündigung des Wortes Gottes und Förderung eines christlich-sozialen Lebens zu einer deutsch-englischen Gemeinde.“ Diesem Antrage stimmten die Herren Heinrich Kellermann, F. G. Trappe, Gilbert Benschhorn, Richard Böner, Aug. Kregmeier, Albert Großgebauer, Monroe Klingemann und Hugo Trapp bei, und es wurden die Herren Aug. Kregmeier, F. G. Trappe und Hugo Trapp zu Vorstehern der Gemeinde erwählt.

Montag Abend, den 16. November fand abermals eine Versammlung statt zwecks Beratung und Annahme einer Gemeindeordnung. Nebst den oben genannten Herren erklärten sich die Herren Harry Klingemann und Emil Kregmeier bereit, sich der Gemeinde anzuschließen.

Am 29. November findet wieder Sonntagsschule und Gottesdienst statt.

Carl Saenger.

**Kirchliches.**

Am Dankfesttage (26. November) wird in der Friedenskirche am Geronimo um 8 Uhr abends das diesjährige Erntefest gefeiert. Der Kirchenchor wird den Festgottesdienst mit entsprechenden Liedern begleiten.

\* Der neue Bahnhof der Southern Pacific-Bahn in Seguin wurde am 16. November eröffnet.

\* Im 15. Congreß-Bezirk, zu welchem Guadalupe County und 21 andere Counties gehören, erhielt der Demokrat Garner 11,459 Stimmen, und der Republikaner Moore 7,268 Stimmen. Vor zwei Jahren erhielt Garner 9,284 Stimmen und Moore 5,281 Stimmen.

**Wie ist ihre Verdauung?**  
Mrs. Mary Dowling, No. 228 8th Avenue, San Francisco, empfiehlt ein Mittel für den Magen; sie sagt: „Dankbarkeit für das, was Electric Bitters für mich gethan, als ich an acuter Indigestion litt, veranlaßt mich zu dieser Erklärung. Ich bin völlig überzeugt, daß für Magen- und Leberleiden Electric Bitter das beste Mittel ist.“ Kräftigt das System, reinigt das Blut und ist besonders gut für weibliche Schwächezustände. 50c in W. G. Boelder & Sons' Apotheke.

**Beloren, goldene Damenuhr** nebst goldener Kette, mit meiner Photographie im hinteren Deckel. Gegen Belohnung abzugeben in der Zeitungs-Office. Jacob Friesendahn.

**Großer Ball**  
in  
**Orths Pasture**  
Sonntag, den 29. November.  
Freundlichst ladet ein  
Santa Clara Farmer-Verein.

**Großer Ball**  
in der  
**Lookout Halle**  
Samstag, den 28. November.  
Freundlichst ladet ein  
E. F. Schumann.

**Schaltjahr-Ball**  
in  
**Biegenhals' Halle**  
Sonntag, den 29. November.  
Freundlichst ladet ein  
Wolph Biegenhals.

**Großes Puterschießen**  
für 22 Caliber-Gewehre  
in  
**Pantermühls Schützenverein**  
(Sattler)  
Sonntag, den 6. Dezember.  
Alle Schützen sind freundlichst eingeladen.

**Großer Ball**  
in der  
**Clear Spring Halle**  
Sonntag, den 29. November.  
Freundlichst ladet ein  
Otto Bartels.

**Selma Halle**  
**Großes Concert und Ball**  
Sonntag, den 29. November.  
Dieses Band mit 14 Mann wird die Musik liefern. Anfang des Concertes um halb fünf Uhr Nachmittags, die 7 Uhr Abends. Nach dem Concert Ball.  
Für gutes Essen und Trinken ist bestens gesorgt.  
Freundlichst ladet ein  
G. A. L. U.



**Dankfesttage**  
**C. M. A. Ball**  
in  
**Seekak' Opernhaus**

Donnerstag, d. 26. November.  
gegeben von Missing Star Lodge No. 5346, C. M. A. Das Neu-Braunfels' Orchester liefert die Musik. Eintritt frei, Tanzgeld 75 Cents. Um zahlreichen Besuch bittet Das Comité.

**Schaltjahr-Ball**  
in der  
**Sweet Home Halle**  
Sonntag, den 22. November.  
Freundlichst laden ein  
Reinartz & Schwab.

**Seekak' Opernhaus**  
Sonntag Abend, den 22. November.



Dr. Auers Office befindet sich von jetzt ab im  
**Comal Hotel.**

**Taschenuhren zu allen Preisen von \$1.00 auf.**  
**Goldfachen, Silberwaaren und Cut Glass.**  
**Feine Porzellan-Waare.**  
**F. C. Hoffmann, Juwelier.**

**Ausverkauf von Spielsachen und Weihnachtsgeschenken bei L. A. HOFFMANN.**

Da ich die Hälfte von meinem Local verrentet habe, muß ich, um Platz zu schaffen, meine Spielsachen, die soeben erst angekommen sind, ausverkaufen. Außer den Spielsachen werden Albums, Toiletten-Kästchen, Damen-Accessories, Handschuhe, Kragen- und Taschentücher-Kästchen, allerlei Spiele, Papier-Servietten und viele andere Sachen ausverkauft.  
Mein Geschäft wird sich dann bloß auf Schreibmaterialien, Postkarten und Bücher beschränken, und Drucksachen werden wie immer prompt, schön und billig angefertigt.

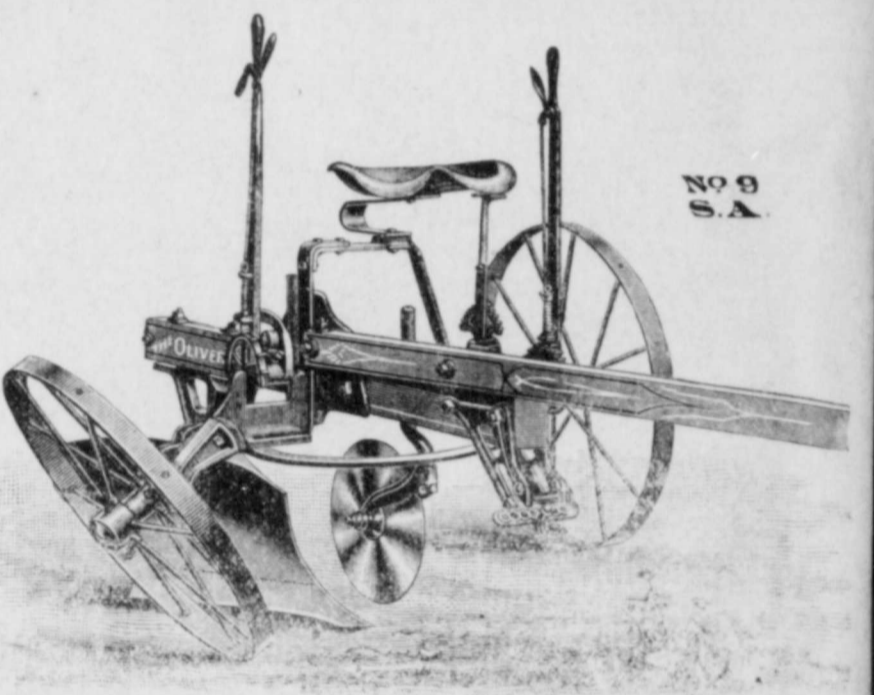
**Großer Ball**  
in der  
**Bracken Halle,**  
Sonntag, den 22. November.  
Freundlichst ladet ein  
F. Heitkamp.

**Großer Ball in Biew,**  
Sonntag, den 22. November.  
Bartels Band liefert die Musik.  
Freundlichst ladet ein  
H. D. Gruene.

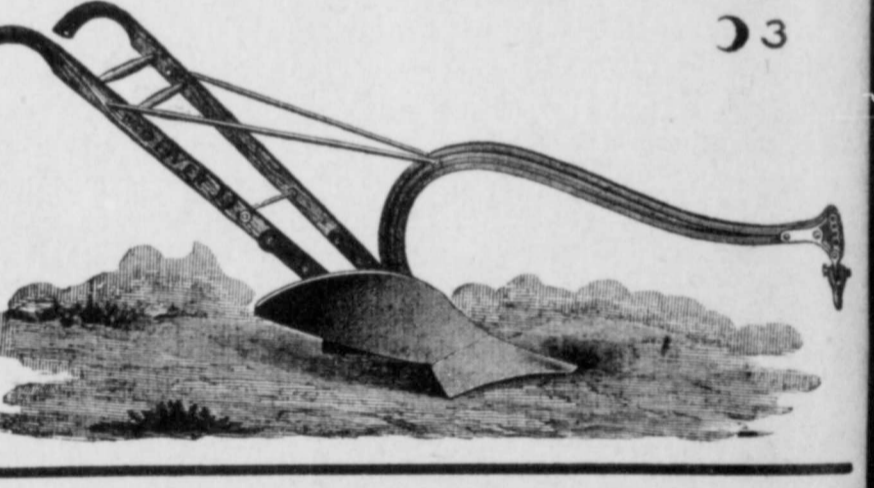
**Großes Puterkegeln**  
im  
**Barbarossa Bowling Club**  
Sonntag, den 29. November.  
Anfang 9 Uhr vormittags. Sechzig Puter werden vertheilt.  
**Abends Ball.**  
Zum zahlreichen Besuch von Nah und Fern ladet freundlichst ein  
Barbarossa Bowling Club.

**Großer Ball**  
in der  
**Scherz Halle**  
Sonntag, den 22. November.  
Theo. Krst liefert die Musik.  
Freundlichst ladet ein  
Scherz Mercantile Co.

**Zu verkaufen:**  
Mein Standard Bed und registrierter Hengst „Senator Haus“ ist billig zu verkaufen. Derselbe ist 5 Jahre alt, 15 1/2 Hand hoch, und von dunkelbrauner Farbe.  
F. C. Schumann.



**Vergeßt Eiband, Fischer & Altgelt nicht, wenn Ihr irgend etwas in Ackergeräthschäften braucht.**



**Die größte Auswahl von Weihnachtssachen**

sollte man sich jetzt in  
**Henne's Weihnachts-Store**  
ansehen. Wir haben Sachen passend für  
Jung und Alt.

Es sollte jeder sich die große Auswahl ansehen, und nicht vergessen, die Kinder mitzubringen.